

Blattbräune der Platane

Apiognomonina veneta,
Konidienform
: Gloeosporium platani, Syn. Discula platani

Baumarten

Platane

Baumarten (lat.)

Platanus sp.

Symptome

Die auffälligsten Schadensbilder entstehen, wenn bei feucht-kalter Frühlingwitterung die Blattstiele der austreibenden, noch nicht entfaltenen Blätter vom Pilz befallene werden (Abb.2). Dadurch werden diese Blätter nicht mehr mit Wasser versorgt, welken und fallen zu Boden. Bei starkem Befall sehen die Platanen wie entlaubt aus. Werden die Blätter erst infiziert, nachdem sie sich entfaltet haben, so bilden sich braune, eckige Flecken (Abb. 1), meist entlang von Blattadern. Vom Pilz befallene, feine Zweige weisen auf der Rinde kleine Rindenkrebse sowie abgestorbene, mit Pilzfruchtkörpern übersäte Rinde auf (Abb. 3), was auch als "Krötenhaut" bezeichnet wird.

Ursache, Zusammenhang

Der Blattbräune-Pilz überwintert auf den abgefallenen Blättern und in den kleinen Rindennekrosen. Im Frühling entwickeln sich dort die Sporen, die mit dem Wind verbreitet werden. Zur Keimung braucht der Pilz genügend Feuchtigkeit. Auf den Blattflecken sporuliert der Pilz bald wieder. Die frisch austreibenden Blätter sind besonders anfällig, insbesondere deren Blattstiele. Bei feuchter Frühjahrswitterung können sich die Infektionen rasch ausbreiten. Die neu austreibenden Blätter verbräunen, welken und fallen ab und der Baum erhält ein schütteres Aussehen. Mit dem Einsetzen einer Trockenperiode kommt die Krankheit zum Stillstand. In den anschliessenden 2-3 Monaten erfolgt ein zweiter Blattaustrieb, sodass sich dann die Platanen wieder völlig gesund und voll belaubt präsentieren. Auch ein ausgeprägter Blattverlust wird durch einen zweiten Austrieb vollständig ersetzt und hat keine nachteiligen Folgen für die betroffenen Bäume.

Verwechslungsmöglichkeit

- Wassermangel: Einzelne Blätter werden braun und fallen ab.
- [Platanenkrebs](#): Die Platanen sterben langsam ab, die Blätter sind klein und gelb, die Rinde verfärbt sich stellenweise rot-violett.

Gegenmassnahmen

Der Pilz überwintert im abgefallenen Laub und auf kleineren Zweiglein. Entfernen des Falllaubes und Rückschnitt mindert die Infektionsgefahr. Achtung: In Gegenden, wo der [Platanenkrebs](#) vorkommt (Tessin, Genf) sind Rückschnitte nur sehr zurückhaltend durchzuführen und die Schnittwerkzeuge nach jedem Baum gut zu desinfizieren.

Bemerkungen



Abb. 1. Platanen-Blätter mit braunen Flecken der Platanen-Blattbräune. Die Flecken entwickeln sich entlang den Blattnerven.



Abb. 2. Braune Blätter und Rindennekrosen verursacht durch die Platanen-Blattbräune.

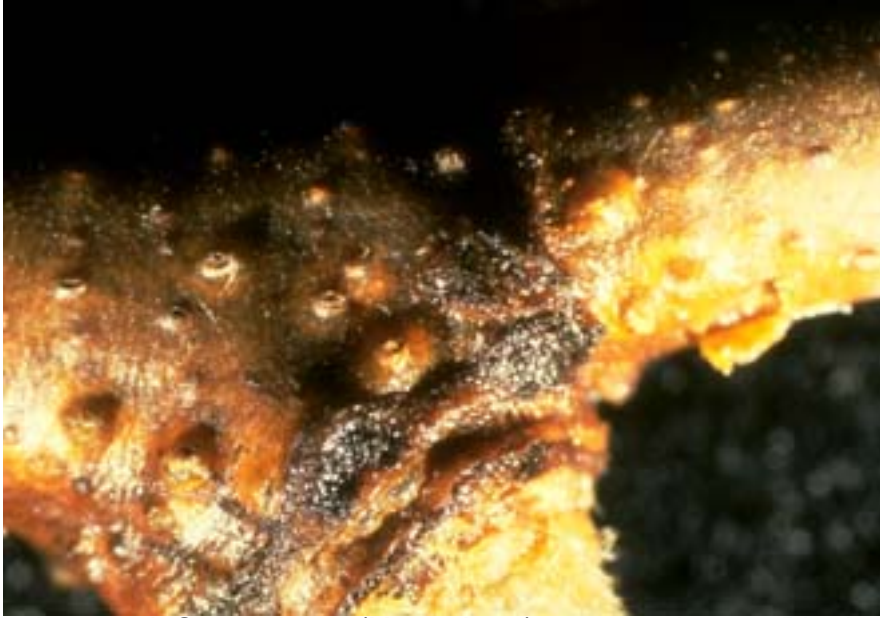


Abb. 3. Rindennekrose mit Sporenlager (Krötenhaut), verursacht vom Blattbräune-Pilz der Platane.